

Rolling Stone

Die Stars sterben nicht, sie riechen nur so. Da kann die 1400er
nach all den Jahren mit überlegener Lässigkeit eine deutliche
Marke in der parfümierten Modesezene setzen



der sogenannten Power-
dem sogar Hubraumkon-
die Kawasaki mit der bö-
deutsche Mean Streak –
sen, hinkt die Intruder er-
läufiger. Vor fast 20 Jah-
das Scheinwerferlicht der
s, was sie in der schnellst-
welt zum stolzen Uge-
ersten Modelle können
er zugelassen werden, doch
Nachfolgerin scheint sich
den Startblöcken aufzuwe-
WE 1500 gilt nicht, die sah
Geburt schwabbelig aus,

als es Tante Trude jemals sein wird. Aber
was soll das ehrverletzende Gesenke – wür-
de jemand zu Sir Taylor sagen, sie sei alt?
Machen wir uns nix vor: Ohne ihre bel-
den mächtig dicken Dinger wäre der
Chopper-Markt kaum so gut gefüllt. Denn
vor ihr gab's nur US-Eisen – und Sport-
motorräder mit hohen Lenker und Stufen-
sitzbank, die eigentlich weder soft noch
Chopper waren, aber trotzdem so hießen.
Dann kam sie aus der aufgehenden Son-
ne, begann das Wettrennen um den größ-
ten Hubraum in zwei Zylindern und in-
fizierte die Böker mit einem Urbaufieber, das
bis heute unvermindert grassiert.

Nach all den Jahren, da sie zur vorzehr-
ten Charakterdarstellerin gereift ist, ist sie
noch immer für eine Hauptrolle gut. Das
sieht man mal wieder an diesem Beispiel.
In souveräner Schlichtheit flankiert Thoma-
Wegeners immerhin schon zehn Jahre altes
Modell über den Boulevard, sticht all die
mit Modeschmuck behängten jungen
Plastiknüsse aus wie Lauren Bacall die
beidärschige Lopez. Persönlichkeit läßt
sich nicht einfach in der Boutique kaufen,
die muß man haben. Und so stecken viele
von Thomas' eigenen Ideen in dem Pro-
jekt, bei deren Umsetzung dann die Profis
in der Böker Schmiede halfen. Bei der Ge-

staltung des Tagelohes beispielsweise.
Oder bei der Verlegung der Auspuffanlage,
für deren Ende Freund Dieter verantwor-
tlich zeichnet. Die Sitzschale hat er zusam-
men mit Tipper Ande – der Name ist Pro-
gramm – gleich selbst gemacht. Auch sonst
wurde nicht einfach unkontrolliert Zeug
drangeschaut. So hat der Eckstahlbocker
vom V-Team 30-mm Durchmesser und ist
an den Enden auf Zoll abgesetzt. Das Front-
schutzblech von IMC knallt sich mit eigen-
gefertigten Klemmen an die abgedrehten
und polierten Gabelholme. Diese stecken
in 300 mm breiten S & S-Brücken mit fünf
Grad Rückung, zwischen denen der Schein-

werfer in einem markanten Gehäuse sitzt.
Das wondere Verbundrohr stammt wie das
hintere vom Fischermann, was schon vor
Erscheinen der V-Rod sportliche Voll-
schweißräder gab. Die dafür geänderte
Bremstanke strebe sieht dem lässig faltau-
ben 210er nicht im Wege. Die insgesamt
glänzende Ausführung findet in den zahl-
reichen polierten Teilen ihre sinnvolle Ent-
sprechung.
Mag sein, daß die intrinsischen beliebte-
ste Konkurrentin aus dem Yamaha-Studio
das perfektere Harley-Doublie ist. Aber ist
die genähte Trude nicht gerade dadurch,
daß sie kein so zurecht gestylter Klon ist,

eigenständiger und charaktervoll
zum Auftritt? Dabei ist sie sogar
namischer als die jüngere Silko.
Trotz weniger Hubraum praktisch
so leistungstark, aber über 40 kg

Die Intruder ist ein Dauer-
in der Produktionszeit v-
möglichen Klomont-
Das etwas in die Jahre gek-
Anritz läßt sich mit vie-
Umbaumögli-
leic-



TECHNO

15230 VS 1400 INTRUDER

DAUER: 1995
Besitzer: Thomas Wegener

MOOTOR:
Luft-/Ölgekühlter Zweizylinder Ventiler,
104-Ölventiler, 1540 ccm (Bohrung/Hub 94 x 98 mm,
Verd. 8,8 : 1, Nockenverlager 0,56 mm in,
Chopper-Klapp, vom Besitzer modif., orig.
Kammeranlage, Supertrapp-Schaltstange in,
Eig.-Endkappe, 5-Gang-Getriebe, Kardanantrieb
64 PS 145 km/h bei 5000 U/min,
125 km/h bei 2800 U/min, 170 km/h

RAHMENWERK:
Doppelstreifen-Rohrstrahlen, orig. Gabel in,
abgedreht u. polierten Klemmen u. 300 mm
S&S-Brücken (5° Rückung), orig. Schwinge in, progressiv-
Federbeine, vom 4 x 17" Fischer verbundene in,
140/20-17, Hinterr. 8 x 17" Fischer-Scheibenrad in,
210/50-17, orig. Bremsanlage in, Goodridge-Lagerungen

ZUSBEHÖR:
V-Team-Eckstahlbocker Ø 30 mm in, poligen Enden,
Schutzgitter nach eig. Entwurf u. Böker Schmiede,
BS-Deflex, Scheinwerfer GAC / 05, BS-Rücklicht,
Kellermann-Dieler, UIC-Frontleuchte in, BS-Kühler,
vom BS modif., Thundershock-Held, Luft-/Stoßdämpfer,
Sattelarbeit, Mann, Vorkett, Kettanlange aus Teilen
von BS, BS und HST, Lack von Böker, alle Kleinteile
an Amaturen, Gehäuse etc. von Böker Schmiede

METRIE:
Stangehöhe 230 kg, Radstand 1620 mm,
Sitzhöhe 650 mm

IMP:
BÖKER SCHMEDE, Hantelganzstr. 27, 12623 Berlin
t: 030 5429085, f: 5429084
e-mail: roller@boker-schmiede.de

AM GASGRIFF
Der abgedrehte 40° V-Team-Konstante-legendäre
Zweifingergriff mit einzigartigem Charakter. Durch den
Hubdifferenzschutz läuft er wie ein 90° Durab-Talk. An
Dynamik kann er es mit vielen jüngeren Konstruktionen
locker aufnehmen. Die Fahrerhand der BS-Trude
ist allemal besser, als die fache Optik vermuten läßt.
Denn der Besitzer merkt bei jedem Deutschen-
färbende Teilwechsel – ohne lächerliche Plastikstränge.

KURZWERTUNG

Motor: 5 Sterne, Fahrwerk: 4,5 Sterne, Kaufteile: 5 Sterne, Alltag: 5 Sterne, Wert: 5 Sterne

Nein, die Trude ist nicht
modernisiert, daß sie jetzt
zwei Scheibe

Die Basis für die Sitzbank schuf
selbst, den Bezug besorgte
kundig